

Österreichische Ordenskonferenz fordert stabile Regierung für die Zukunft

Die Österreichische Ordenskonferenz fordert eine stabile Regierung in Österreich, geleitet von christlichen Werten, um gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen.

Wien, Österreich - In den turbulenten politischen Gewässern Österreichs fordert die Österreichische Ordenskonferenz eine zügige Regierungsbildung, die sich an einem christlichen Wertekompass orientiert. Laut dem Vorsitzenden der Konferenz, Erzabt Korbinian Birnbacher, ist es dringend erforderlich, dass Österreich eine stabile und verantwortungsvolle Regierung erhält, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen. Birnbacher betont die Werte von Solidarität, Gerechtigkeit und Menschenwürde als essenzielle Leitlinien für die kommenden Verhandlungen. Er warnt, dass demokratische Grundwerte wie die Pressefreiheit und die Menschenrechte nicht zur Verhandlungsmasse werden dürfen, wie **KAP** berichtet.

Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit

Generalsekretärin Sr. Christine Rod ergänzt, dass trotz eines großen Budgetlochs soziale Organisationen und Kirchen nicht geschwächt werden dürfen, da dies nicht nur die Hilfsangebote gefährdet, sondern auch einen Angriff auf die zivilgesellschaftlichen Institutionen darstellt. „Eine solche ausgrenzende Rhetorik ist Gift für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, warnt Rod. Die Wichtigkeit einer unabhängigen Medienlandschaft wird ebenfalls hervorgehoben: Sie sei das Herzstück einer funktionierenden Demokratie und müsse vor Druck und Behinderung geschützt werden.

Darüber hinaus wird dem Thema Klimaschutz eine zentrale Rolle zugeschrieben. Birnbacher stellt klar, dass zwar finanzielle Mittel erforderlich sind, aber ohne konsequente Maßnahmen die Lebensgrundlagen weiter gefährdet werden. Damit betont die Ordenskonferenz gleichzeitig die Notwendigkeit von umfangreichen Reformen in der Politik, um die Werte der Gesellschaft langfristig zu sichern. Diese doppelte Forderung nach gesellschaftlicher Stabilität und ökologischer Verantwortung verdeutlicht die aktuelle Dringlichkeit innerhalb der politischen Diskussion, wie auch **Springer** anmerkt.

Details	
Vorfall	Regierungsbildung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kathpress.at • link.springer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at